



Bibliographische Daten

Titel: Verwaltungsbericht der Stadt Nürnberg für das Jahr 1912
Signatur: Amb. 4. 637(1912)

Die Nutzung der Digitalisate von gemeinfreien Werken aus den Sammlungen der Stadtbibliothek im Bildungscampus Nürnberg ist gemäß den Bedingungen der [Creative-Commons-Lizenz Public Domain Mark 1.0](#) uneingeschränkt und kostenfrei erlaubt.

Im Sinne guter wissenschaftlicher Praxis wird gebeten, bei der Verwendung von durch die Stadtbibliothek im Bildungscampus überlassenen Digitalisaten stets die Quellenangabe in folgender Form zu verwenden: Stadtbibliothek im Bildungscampus Nürnberg, [Bestandssignatur + Blatt/Seite]

Im Interesse einer laufenden Dokumentation und der Information für Benutzerinnen und Benutzer erbittet die Stadtbibliothek die Überlassung von Belegexemplaren oder Sonderdrucken von Veröffentlichungen, die aus der Benutzung von Handschriften und anderen Medien in den historischen Sammlungen der Stadtbibliothek hervorgegangen sind. Sollte eine Abgabe nicht möglich sein, wird um Mitteilung der bibliographischen Daten der Publikation gebeten.

VI. Bauwesen.

1. Hochbauten.

A. Größere Bauten.

Städtisches allgemeines Krankenhaus. (Siehe Verwaltungsbericht 1911 S. 109).

1. Wohngebäude. Über die Räumlichkeiten und die Ausstattung des Wohngebäudes, das mit einem Bauaufwande von 327 074 *M* hergestellt wurde und das am 6. Juni 1912 seiner Bestimmung endgültig übergeben werden konnte, ist im Abschnitte „Krankenhaus“ eingehend berichtet.

2. Krankentbau Nr. 37 für lungenkranke Männer. Im Anschluß an den Bericht des Vorjahres wird noch bemerkt, daß die gesamten Baukosten 209 940 *M* betragen.

3. Aufbau auf Bau Nr. 19. Im Berichtsjahre wurde der Krankentbau Nr. 19 durch einen Aufbau erweitert. Hierdurch war es möglich, weitere Räume zu schaffen und zwar für 2 Zimmer mit 5 und 6 Betten, 3 Isolierzellen, 1 Wärterzimmer und 1 Untersuchungszimmer; außerdem sind noch 1 Teeküche, 1 Bad und 2 Aborte vorhanden.

Die Räume wurden anfangs November bezogen. Die Baukosten betragen 35 698 *M*.

4. Errichtung von Liegehallen an den Krankentbauten Nr. 12, 14 und 15. Die Liegehallen der Bauten 12, 14 und 15, für welche ein Gesamtbetrag von 51 203 *M* genehmigt wurde, konnten zu Anfang des Berichtsjahres fertiggestellt und bezogen werden.

Die Ausführung der drei Liegehallen beanspruchte 49 048 *M*. Die Baukosten einer Liegehalle, welche in zwei Stockwerken Räume für 24 Betten enthält, betragen sonach 16 349 *M*, oder für das Bett 680 *M*.

Da die Liegehallen mit Fenstern versehen und heizbar sind, können sie jederzeit auch dauernd mit Krankenbetten belegt werden.

Außerdem wurden die Pläne und Kostenanschläge für drei größere Bauten des Krankenhauses fertiggestellt und zur Ausführung genehmigt. Es sind das: Bau Nr. 38, veranschlagt auf 233 000 *M*, Bau Nr. 39, veranschlagt auf 230 000 *M*, Erweiterungsbau der Abteilung für Geisteskranke, veranschlagt auf 222 000 *M*, zusammen 685 000 *M*.

Erweiterungsbauten der Festhalle im Luitpoldhain (Siehe Verwaltungsbericht 1911 S. 112).

Die sämtlichen Bauarbeiten waren am 25. Mai 1912 vollendet. Die Einrichtungen konnten bei dem zu Pfingsten abgehaltenen Arbeiter-Turnerfest in Benutzung genommen werden.

Die Ausgaben haben im Berichtsjahre 99 071 *M* betragen.

Verlegung des Baumagazins. Als im Jahre 1906 ein Teil des Baumagazins samt dem alten Salzstadel aus Anlaß des Künstlerhausneubaues vom Königstorzwinger nach dem städtischen Anwesen an der Lullnaustraße verlegt werden mußte, wurde bereits in Aussicht genommen, auch für den Rest des Baumagazins und die Amtsräume auf dem Gelände an der Lullnaustraße die nötigen Baulichkeiten zu schaffen. Hierzu war im Berichtsjahre Veranlassung gegeben, weil die Schaffung einer Straßenbahninsel am Marientor